



Presseinformation

Rund 400 Millionen Euro für Schienennetz, Bahnhöfe und Energieanlagen in Rheinland-Pfalz und im Saarland

400 Kilometer Gleise seit 2015 erneuert • Kundenfreundliches Bauen für weniger Einschränkungen • 60 neue Mitarbeiter in Bauberufen

(Frankfurt, 29. Januar 2020) Die DB startet in ein Jahrzehnt der Infrastruktur-Investitionen. Bundesweit steht 2020 erstmals eine Rekordsumme von 12,2 Milliarden Euro für moderne Schienen, Technik, Bahnhöfe und Energieanlagen zur Verfügung. Rund 400 Millionen Euro kommen der Infrastruktur in Rheinland-Pfalz und dem Saarland zugute. Für eine höhere Leistungsfähigkeit packt die DB in den zwei Bundesländern 2020 über 80 Kilometer Gleise, 180 Weichen und fünf Brücken an. Ergänzend treibt die Bahn wichtige Neu- und Ausbaumaßnahmen voran, um dringend benötigte Netzkapazitäten zu schaffen. Ca. 35 Bahnhöfe in Rheinland-Pfalz und dem Saarland profitieren von einer kundengerechten Modernisierung.

Damit die Reisenden trotz anspruchsvollen Baupensums mit möglichst wenigen Einschränkungen unterwegs sein können, setzt die Bahn alles daran, ihre Planung immer weiter zu verbessern und frühzeitig zu informieren. Dafür stellt die DB 2020 allein Rheinland-Pfalz und dem Saarland ca. 60 neue Mitarbeiter für Bauprojektmanagement und -überwachung sowie Instandhaltung ein.

Durch ein optimiertes Baumanagement haben die Störungen durchs Bauen in den letzten vier Jahren faktisch um die Hälfte abgenommen – bei insgesamt steigendem Volumen. In der neuen Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung ist erstmals ein Betrag für kundenfreundliches Bauen vorgesehen. Für eine bessere Bündelung der Maßnahmen, schnellere Bauverfahren und zusätzliche Bauinfrastruktur steht in den nächsten zehn Jahren mehr als eine Milliarde Euro zur Verfügung.

Dass sich die Investitionen lohnen, zeigt ein Blick auf die letzten fünf Jahre, in denen die DB einen spürbaren Qualitätsschub in der Infrastruktur erreicht hat. Rund 400 Kilometer Gleise in Rheinland-Pfalz und dem Saarland sind erneuert. 85 Bahnbrücken haben im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung II eine Frischekur erhalten. Die Bauwerke werden insgesamt kontinuierlich mit gut bewertet. Bei den Bahnhöfen ging es ebenfalls voran: Allein 2019 wurden in den zwei Ländern über 30 Stationen modernisiert. Vielerorts stehen den Reisenden Aufzüge und Fahrtreppen zur Verfügung, mit denen sie bequem zum Bahnsteig gelangen. Bundesweit sind bereits 78 Prozent der 5.700 Personenbahnhöfe stufenfrei.

Wichtige Maßnahmen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland 2020 (Auswahl)

1. Digitales Stellwerk (DSTW) Ehrang – Bullay:
Für das DSTW finden zwischen Ehrang und Bullay im Laufe des Jahres vorbereitende Kabeltiefbauarbeiten und der Bau von Signalfundamenten statt.

Kilian Beck
Sprecher Hessen,
Rheinland-Pfalz und Saarland
Tel. +49 69 265 24911
presse.l@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse



Presseinformation

2. Erneuerung der Brücke über die Mainzer Hattenbergstraße:

Im April dieses Jahres wird die Eisenbahnbrücke über die Hattenbergstraße in Mainz erneuert. Die Brücke zwischen Mainz Hbf und Mainz-Mombach ist sowohl für Regional- und Fernverkehr als auch für den nationalen Güterverkehr von Bedeutung.

3. Umfassende Erneuerung des Kuckuckslay-Tunnels:

Zwischen Kordel und Ehrang nördlich von Trier wird der Kuckuckslay-Tunnel modernisiert. Die alte Innenschale wird zurück- und eine neue Stahlbetoninnenschale eingebaut. Alle Arbeiten finden durch die Tunnel im Tunnel-Methode während des laufenden Betriebs statt. Dabei wird eine Schutzeinhausung innerhalb des Tunnels errichtet. Im Zwischenraum von Schutzeinhausung und Tunnel wird gearbeitet, während der Zugverkehr auf einem Gleis weiter rollt.

4. Streckenmodernisierung POS Nord:

Noch bis Ende 2025 wird die Strecke Paris - Ostfrankreich - Südwestdeutschland (POS) ausgebaut, um höhere Streckengeschwindigkeiten und damit kürzere Reisezeiten zu ermöglichen. Auf deutscher Seite wird der sogenannte „Nordast“ - der Abschnitt zwischen Saarbrücken und Ludwigshafen - realisiert.

Aktuelle Angaben zu Baustellen, deren Auswirkungen auf den Fahrplan und alternative Fahrmöglichkeiten sind zu finden in den Apps „DB Bauarbeiten“ und „DB Navigator“, den „Streckenagenten“-Apps des Nahverkehrs sowie unter www.deutschebahn.com/bauinfos sowie <https://inside.bahn.de/>. Zudem informiert die DB rechtzeitig im Vorfeld detailliert über konkrete Auswirkungen und Ersatzverkehre.

Weitere Informationen zum Thema finden sich im bundesweiten Medienpaket unter: www.deutschebahn.com/investitionen2020

Kilian Beck
Sprecher Hessen,
Rheinland-Pfalz und Saarland
Tel. +49 69 265 24911
presse.f@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse